

Sozialmedizinische Begutachtung bei Psychischen Störungen

Trainings-Seminar zum Mini-ICF-APP

Dr. Stefanie Baron

Prof. Dr. Rainer Hellweg

Dr. Jan Podschus

Freitag, 24.11.2023 und Samstag, 25.11.2023
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Institut für Verhaltenstherapie Berlin

Hohenzollerndamm 125/126
14199 Berlin – Wilmersdorf

Fähigkeitsbeeinträchtigungen

Die Bedeutung einer Krankheit hängt nicht nur von der Art und Schwere der Symptomatik ab, sondern ebenso von den daraus erwachsenden Fähigkeitsbeeinträchtigungen und den Folgen für die Lebensführung. Nach den Vorgaben der *Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit* (ICF) ist unter einer ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Sicht zwischen Funktionsstörungen/Symptomen, Aktivitäts-/ Fähigkeitsbeeinträchtigungen, Umwelt-/Kontextbarrieren und Behinderung/Teilhabeeinschränkungen zu unterscheiden. Dies ist wichtig für die Therapiesteuerung und vor allem auch für sozialmedizinische Fragestellungen, z.B. Beurteilung der Arbeits- oder Wohnfähigkeit.

Teilhabestörungen, wie z.B. eine Arbeitsunfähigkeit, ergeben sich dann, wenn die krankheitsbedingten Fähigkeitsbeeinträchtigungen die Ausübung unverzichtbarer Umwelthanforderungen nicht mehr zulassen. Die Erfassung und Beurteilung von Fähigkeitseinschränkungen stellen besondere fachliche Anforderungen dar und dies insbesondere bei psychischen Störungen.

Ein in sozialmedizinischen Richtlinien empfohlenes Instrument für die wissenschaftliche wie klinische Beurteilung von Fähigkeiten, ist das „Mini-ICF-Rating für Aktivitäts- und Partizipationsbeeinträchtigungen bei Psychischen Erkrankungen (Mini-ICF-APP)“. Es gibt eine „Gliederung für einen Fähigkeitsbefund“, es operationalisiert Fähigkeitsdimensionen, die bei psychischen Erkrankungen von besonderer Bedeutung sind und beschreibt Algorithmen, wie der Beeinträchtigungsgrad in Abhängigkeit von den Umwelthanforderungen einzuschätzen ist. Daraus ergeben sich wichtige Informationen für therapeutische

Ansätze, wie z.B. ein Fähigkeitstraining oder gezielte Kontextanpassungen.

In dem Seminar, wird in die ICF eingeführt. Es wird das Konzept der Fähigkeitsbeeinträchtigungen bei psychischen Störungen beschrieben. Es wird ein Diagnostik- und Beurteiler-training durchgeführt. Es werden sozialmedizinische Ableitungen und therapeutische Optionen diskutiert, von der Krankschreibung, über fähigkeitsorientierte Therapiemaßnahmen in der Psychotherapie oder der stationären Rehabilitation, bis hin zu sozialen Hilfestellungen wie dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement, gezielten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben oder der Eingliederungshilfe.

Der Workshop wendet sich an ÄrztInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen aus Berufsförderungseinrichtungen oder Sozialverwaltungen und sonstige in der sozialmedizinischen Betreuung tätige Fachkräfte. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

--- Dr. S. Baron ist niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in der psychosomatischen Rehabilitation und eine der Entwicklerinnen und Autorinnen des Mini-ICF-APP

--- Prof. Dr. R. Hellweg ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Gutachter an der Psychiatrischen Klinik der Charité Universitätsmedizin Berlin.

--- Dr. J. Podschus ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Treptow-Köpenick

Seminarinhalte

- Einführung in das bio-psycho-soziale Konzept der Krankheitsfolgen nach der ICF
- Fähigkeitsbeeinträchtigungen bei psychischen Störungen (Soft Skills nach Mini-ICF-APP)
- Kontextqualifying bei Fähigkeitsbeeinträchtigungen
- Interviewtechnik bei der Erhebung von Fähigkeitsbeeinträchtigungen
- Arbeits-, Berufs-, Erwerbsfähigkeit und Wohnfähigkeit
- Klagen versus Befund und Aussagevalidierung
- Kausalitätsbeurteilung
- Übungen zum Assessment und zur Beurteilung von Fähigkeiten unter Anwendung des Mini-ICF-APP bzgl. der Arbeitsfähigkeit sowie des Mini-ICF-APP-H bzgl. der Wohnfähigkeit
- Gliederung der Fallbeschreibung
- Rehabilitationsberichte
- Gerichtsgutachten
- Adaptionen des Mini-ICF-APP mit Blick auf Selbstbeurteilung, Beschreibung von Arbeitsplatzanforderungen, die Wohnfähigkeit, geistig Behinderte sowie Kinder und Jugendliche

Empfohlene Literatur:

Linden, M., Baron, S., Muschalla, B., Ostholt-Corsten, M. (2022). Fähigkeitsbeeinträchtigungen bei psychischen Erkrankungen. Diagnostik, Therapie und sozialmedizinische Beurteilung in Anlehnung an das Mini-ICF-APP. Huber

Anmeldung:

Zur Teilnahme an dem Seminar ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 31.10.2023 per E-Mail erforderlich.

Die Zulassung zur Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an:

sekretariat@ivb-berlin.de

Teilnahmegebühr:

560,- €

Bankverbindung für Ihre Überweisung:

IVB Berlin

IBAN: DE77 1007 0000 0097 1978 00

BIC: DEUTDE33XXX

Deutsche Bank

Verwendungszweck:

Mini-ICF

Überweisung per QR-Code:

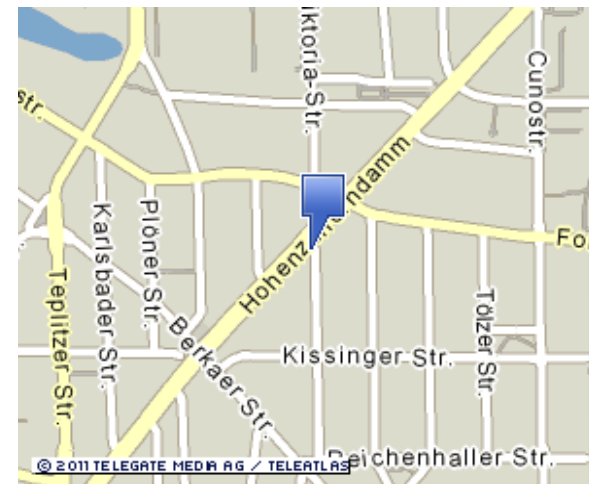


Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Anfahrt:

S-Bahn: S-Bahnhof Hohenzollerndamm, dann Bus 115,

U-Bahn: U3 Fehrbelliner Platz, dann Bus 115, jeweils Richtung Zehlendorf / Spanische Allee bis Haltestelle Forckenbeckstraße.



Übernachtung:

Falls Sie von auswärts anreisen, bitten wir Sie, Ihre Übernachtung selbst zu organisieren.